

<b>Vermerk</b>	BW 01 VER 16	<b>Björnsen Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	öHSVK VG Westerburg 1. Bürgerworkshop in der OG Willmenrod (WIL)	<b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716
<b>Teilnehmende</b>	Hr. Günter Weigel (Ortsbürgermeister WIL) Hr. Bernd Kaufmann (VG) Hr. Dr. Kaj Lippert (BCE) Fr. Maja Schumann (BC) Ca. 15 BürgerInnen	<b>Geschäftsführung</b> Dipl.-Ing. Architekt Matthias Björnsen Dipl.-Kfm. (FH) Patrick Friedrich Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
<b>Ort</b>	Dorfgemeinschaftshalle Willmenrod Bornstr. 41	<b>Projektnummer</b> wes2229809
<b>Datum</b>	10.10.2023 18:00 Uhr	<b>Unser Zeichen</b> ScMa/Lip
<b>Anlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationsfolien zur Bürgerveranstaltung der OG Willmenrod</li> </ul>	<b>Ihr Kontakt</b> Maja Schumann m.schumann@bjoernsen.de +49 261 8851-155
<b>Verteiler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OG</li> <li>• VG</li> </ul>	<b>Datum</b> Koblenz, 10.10.2023

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
<b>1</b>	<p><b>Information zum öHSVK und Maßnahmenvorschläge</b></p> <p>Zu Beginn wird eine Präsentation durch BCE gehalten. Deren Inhalte sind der Anlage zu entnehmen.</p>	
<b>2</b>	<p><b>Diskussion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmerkung: Zwischen Guckheim und Willmenrod am Elbbach sind mehrere Bäume umgeknickt, die bei Hochwasser mobilisiert werden könnten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das gesamte Totholz entlang der Bäche zu entfernen, wird nicht machbar sein und ist aus ökologischen Gründen nicht gewollt. Für genau solche Situationen eignet sich das Anbringen einer oder mehrerer Totholz- bzw. Treibgutsperrn vor einer Ortslage: sie halten angeschwemmtes Totholz von den Engstellen im bebauten Bereich zurück.</li> </ul> </li> <li>• Anmerkung: Vor der Brücke am Ortseingang befindet sich ein Wehr, an dem das meiste Totholz und Treibgut zurückgehalten wird. Bisher kam es daher noch zu keinen Problemen an der Brücke.</li> </ul>	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
•	<p>Punkte WIL18, WIL20 und WIL21: Zum Teil wurden die im Außengebiets-entwässerungskonzept (ca. 20 Jahre alt) vorgeschlagenen Gräben gebaut. Problematisch ist die Umsetzung der Maßnahmen zur Entwässerung des 42,5 ha großen südlichen Außengebiets. Als erste Maßnahme wurden bereits alte Entwässerungsgräben auf der Fläche freigeräumt und Querrinnen in den in Hangrichtung verlaufenden Waldweg gebaut. Die Querrinnen entwässern in die angrenzenden Flächen. Dadurch werden die Entwässerungsgräben entlastet und das Wasser in der Fläche zurückgehalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als weitere Maßnahme kann Oberflächenwasser über die Querwege abgeleitet, Versickerungsmulden zugeführt oder anderweitig rückgehalten werden.</li> <li>• Die freigelegten Gräben und neugebauten Rinnen müssen regelmäßig unterhalten werden!</li> <li>• Die Straßenentwässerungsgräben entlang der K95 und entlang der L302 müssen durch den Straßenbaulastträger erneuert und unterhalten werden!</li> </ul>	
•	<p>Punkt WIL10: Die Verrohrung des Außengebietswassers am Schulberg ist zum Teil kaputt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung der Verrohrung, ebenso Erneuerung des Grabens, ggf. mit einem größeren Durchmesser. Durch die Schaffung von Rückhaltemulden kann bei größeren Niederschlagsmengen das die Kapazitäten des Grabens übersteigende Oberflächenwasser zwischengespeichert werden.</li> </ul>	
•	<p>Punkt WIL10: Das Außengebietswasser wird unter dem Bahndamm hindurchgeleitet. Die Verrohrung ist sehr klein, es wird die Befürchtung geäußert, dass sich hier Wasser ansammeln könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor der Verrohrung kann eine größere Mulde geschaffen werden. In diesem Bereich kann sich das Oberflächenwasser sammeln, kinetische Energie abgebaut werden und das Wasser nach und nach in die Verrohrung fließen.</li> </ul>	
•	<p>Anmerkung: Die Abflusskonzentration vom Schulberg Richtung Bahndamm kommend (nordöstlich) könnte sich am Bahndamm sammeln, da dieser wie ein Damm wirkt. Das Gelände fällt von hier Richtung Ortslage ab, das Wasser würde dann auf die Ortslage zufließen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung eines Durchlasses unter der Bahnlinie oder Versickerungsmulden auf der Wiese, damit das Oberflächenwasser in der Fläche zurückgehalten werden kann.</li> <li>• Eine Vor-Ort-Kontrolle ist hier nochmals erforderlich!</li> </ul>	
•	<p>Punkt WIL12: Von Norden Richtung Ortslage zeigt die SRGK eine rote Abflussfahne. Mehrere Gräben sowie die begrünten und bewirtschafteten Wiesen fangen dieses Wasser auf. Die Gräben leiten das Wasser zu einem Einlauf am Ortsrand (Str. Am Schulberg).</p>	

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung durch/am/bis</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zur Entlastung der Gräben können Mulden in den angrenzenden Wiesen und Feldern eingearbeitet werden - sofern sie nicht der Bewirtschaftung entgegenstehen.</li><li>• Das Einlaufbauwerk kann breiter gestaltet werden. Ein größerer Raumrechen kann ebenfalls angebracht werden. Aufnahme in einen Unterhaltungsplan.</li></ul>	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anmerkung: Zwischen Willmenrod und Guckheim liegt am Elbbach eine mit Wasser gefüllte Tongrube. Kann diese bei großen Abflussmengen im Elbbach zur Entlastung genutzt werden (Wasser wird aus dem Elbbach in die Tongrube geleitet)? Besteht die Gefahr, dass sich das Wasser der Tongrube bei Starkregen einen Weg in den Elbbach sucht und infolgedessen die OG Willmenrod überflutet?<ul style="list-style-type: none"><li>• Zu beiden Thematiken sollte eine Studie zur Standsicherheit der Tongrube erstellt werden.</li></ul></li></ul>	

Abschließend wird über die Möglichkeit zum privaten Objektschutz und zur Anmeldung informiert.

Die Präsentation wird auf der VG-Homepage veröffentlicht.

Aufgestellt:  
Maja Schumann

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Dr.-Ing. Kaj Lippert

### **Abkürzungen**

AG	Auftraggeber
AN	Auftragnehmer (BCE)
BCE	Björnsen Beratende Ingenieure GmbH
BW	Bürgerworkshop
OG	Ortsgemeinde
öHSVK	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
SRGK	Starkregengefahrenkarte
VG	Verbandsgemeinde